

POSTULAT von Erhard Bernet (FPS, Zürich)

betreffend Schulische Drogenprävention zwischen Anspruch und Realität

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, wie die dringend nötige Drogenprävention in unseren Schulen noch mehr verstärkt und gefördert werden könnte.

Erhard Bernet

Begründung

Schweizer Eltern fordern mehr Präventionsunterricht. Es soll Lehrkräfte geben, die noch nie oder erst einmal eine Lektion über illegale Drogen gehalten hätten. Illegale Drogen, ja die Gesundheitserziehung ganz allgemein, kommen in unseren Schulen zu kurz. Verantwortlich dafür sind der bestehende Stoffdruck und die mangelhaften Kenntnisse der Lehrkräfte. Die Lehrkräfte benötigen somit dreifache Unterstützung:

Genügend Zeit, Weiterbildung auf der persönlichen, wie auf der schulischen Ebene und genügend geeignete Lehrmittel,

damit die Schule besser über alle Arten von Drogen informiert ist und so (eher) vorbeugend wirken kann.